

Ethnographische Notizen über Calóns in Rio Grande do Norte (Brasilien)

Márcio Vilar (Ethnologie, Uni-Leipzig)

Während der ersten Forschungsreise nach Brasilien, die zwischen März und Juni 2008 stattfand, mit dem hauptsächlichen Zweck, eine Zigeunergruppe für den zukünftigen ethnographischen Forschungsaufenthalt der Promotionsarbeit auszuwählen, gab es die Möglichkeit, einen Besuch in einer kleinen landwirtschaftlichen Stadt, wo es eine relativ große Anzahl von Calón-Zigeunern gibt, zu unternehmen. Die Stadt heißt Florânia und liegt im Hinterland des Nordostens Brasiliens. Dieses Paper hat als Absicht, Beobachtungen über allgemeine Aspekte (Sprache, Nomadismus/Seeshaft, Endogamie/Exogamie, Nachbarschaft, Handlungen, Feiern...) von Verhältnisse zwischen Zigeunern und Nicht-Zigeunern als Minder- und Mehrheit in diesem Kontext vorzustellen, sowie im Rahmen des Forschungsthema „Bestattungsbräuche“ einige Vermutungen bzw. Fragstellungen zu diskutieren.